

RL BestandsInvest 2006
Antrag für Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbstgenutztem Wohnraum
(Eigenheime und Eigentumswohnungen)

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller

Eingangsstempel Gemeinde

Bevollmächtigte/Bevollmächtigter

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Gemäß Nr. 4 der Richtlinie zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand in Nordrhein-Westfalen werden beantragt:

Gesamtdarlehen

_____ Euro
-gerundet auf volle 100 Euro-

Antrag für Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbstgenutztem Wohnraum
(Eigenheime und Eigentumswohnungen)

5. Darlehensermittlung

5.1 Höhe der Förderung

Euro

Euro

5.1.1 förderf. Kosten | _____ | x 50 v. H. | _____ |
(Seite 2 Ziffer 4.2)

5.1.2 Anzahl WE | _____ | x 40.000 Euro | _____ |

5.1.3 Darlehensbetrag (Minstdarlehensbetrag 2.500 Euro)

niedrigster Betrag aus Ziffern
5.1.1 u. 5.1.2

6. Finanzierungsmittel

6.1 Fremdmittel

6.1.1 Darlehen der

| _____ |
Zinssatz | _____ | %, Ausz. | _____ | %, Tilgung | _____ | %

| _____ |

6.1.2 Darlehen der

| _____ |
Zinssatz | _____ | %, Ausz. | _____ | %, Tilgung | _____ | %

| _____ |

6.1.3 Darlehen der

| _____ |
Zinssatz | _____ | %, Ausz. | _____ | %, Tilgung | _____ | %

| _____ |

6.2 Darlehen KfW

| _____ |
Zinssatz | _____ | %, Ausz. | _____ | %, Tilgung | _____ | %

| _____ |

6.3 Darlehen der Wfa

Zinssatz 0,5 %, VKB. 0,5 %, Ausz. 99,6 %, Tilgung 2%

| _____ |

6.4 sonstige Finanzierungsmittel (z. B. Zuschüsse)

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

| _____ |
| _____ |

| _____ |

6.5 Eigenleistungen

Bargeld und Guthaben | _____ |
Selbsthilfe | _____ |
Sachleistungen | _____ |

| _____ |

6.6 Summe Finanzierungsmittel

| _____ |

Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin, dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung sind:

- Nr. 4 der Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand,
- § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO,SGV.NRW.630),
- Wohnungsbauförderungsgesetz (WBFG, SGV.NRW.237),
- Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung und anderer Maßnahmen des Wohnungswesens (SGV.NRW.237).

Mir ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Antrages und der oben genannten Rechtsgrundlagen Bestimmungen über Einsatzart und Höhe der Mittel, Dauer der Gewährung, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel, der Voraussetzungen und der Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem geförderten Objekt enthält.

Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller

- Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Antrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) auch so vorgesehen.
Füllen Sie den Antrag bitte vollständig aus.

- Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 12 Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben.

- Fördermittel sind Subventionen

Subventionen sollen im Interesse Aller vor Missbrauch geschützt werden. Bitte beachten Sie deshalb:

Die Mittel sind Subventionen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch und der §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 27.07.1976 (BGBl I S. 2034) sowie des Landessubventionsgesetzes vom 24.03.1977 (GV.NRW.S.136/SGV.NRW.73).

Alle Angaben des Antrages, der sonstigen beigefügten oder noch auf Anforderung beizubringenden Unterlagen (ggfs. auch Kostennachweise und beigefügte Belege) und der noch abzuschließenden Verträge sind subventionserheblich, soweit von Ihnen die Förderzusage, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Subventionen oder der Subventionsvorteile abhängig sind.

Verpflichtungen und Erklärungen für die Förderung

1. (Rechtsvorschriften zur Miete)

Bei Baumaßnahmen in preisgebundenen Wohnungen sind die Vorschriften des Wohnungsbindungsgesetzes (WoBindG), der Zweiten Berechnungsverordnung (II.BV) und der Neubaumietenverordnung zu beachten.

Bei Baumaßnahmen in nicht preisgebundenen Wohnungen sind die Vorschriften der §§ 559 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) zu beachten.

Ferner verpflichte ich mich,

2. (Durchführung der Maßnahme)

die geförderte Maßnahme entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen und ggfs. den Auflagen der nach diesem Antrag erteilten Förderzusage durchzuführen. Die zugesagten Mittel werde ich ausschließlich für die im Antrag genannten Maßnahmen verwenden,

3. (Prüfung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit/Auskunftserteilung durch Dritte)

der Bewilligungsbehörde und der Wfa zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse / Jahresabschlussunterlagen vorzulegen. Darüber hinaus gestatte ich, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden sowie meiner Steuerberaterin / Wirtschaftsprüferin bzw. meinem Steuerberater / Wirtschaftsprüfer o.ä. eingeholt werden. In die Auskunftserteilung durch diese Stellen willige ich ein. Ferner willige ich/willigen wir ein, dass die Wfa über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt;

Mir ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Mittel gefährdet sein kann,

4. (Verkauf)

den Verkauf des Förderobjektes nicht ohne vorherige Zustimmung der Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein Westfalen - Wfa - durchzuführen,

5. (Rechtsnachfolger)

meine Rechtsnachfolgerin/meinen Rechtsnachfolger auf die genannten Verpflichtungen hinzuweisen.

Ich erkläre, dass

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe der Förderzusage nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten;
- die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Antrag für Maßnahmen zur denkmalgerechten Erneuerung von selbstgenutztem Wohnraum
(Eigenheime und Eigentumswohnungen)

Unterschriften

Der Antrag muss von sämtlichen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern bzw. sonstigen Verfügungsberechtigten unterschrieben werden. Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Antrages bestätigt und ausdrücklich die auf Seite 1 zu "Antragstellerin/Antragsteller" ausgewiesene Person/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung bestimmt.

1

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	<input type="text"/>	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaftszweig		Unterschrift

2

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	<input type="text"/>	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaftszweig		Unterschrift

3

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	<input type="text"/>	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaftszweig		Unterschrift

Unterlagen

Diesem Antrag, der in dreifacher Ausfertigung vorgelegt wird, sind beigefügt bzw. werden nachgereicht:

1. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenaufstellungen für die vorgesehenen Maßnahmen einschließlich Nebenkosten
2. ggf. die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten
3. die Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel
- unverbindliche Zusagen sind ausreichend - und über das vorgesehene Eigenkapital
4. der Nachweis der Selbsthilfe und Sachleistungen
5. Bescheinigung über die Erlaubnis der geplanten Maßnahme nach § 9 DschG
6. eine Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand
7. Meldebescheinigung der Antragstellerin/des Antragstellers